

# Errichtung von Ladesäulen über die Förderrichtlinie zum Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobile im Kreis Segeberg

---

Seit dem Jahr 2015 können Ämter, Gemeinden und kommunale Eigenbetriebe im Kreis Segeberg Anträge stellen, um sich die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektromobile fördern zu lassen. Seit 2015 wurden mehrere Ladesäulen mit Hilfe der Fördermittel errichtet. Die Säulen stehen zum Beispiel in Schmalensee, am Edeka-Markt in Stukenborn, am Erlebniswald Trappenkamp in der Gemeinde Daldorf sowie in Norderstedt an der Ulzburger Straße. Da eine Abgabe von Ökostrom an den geförderten Ladesäulen angestrebt wird, trägt der Umstieg auf Elektromobilität im Kreis auch zum Klimaschutz bei. Die geförderte Errichtung von Ladeinfrastruktur ist zugleich eine Investition in eine zukunftsorientierte Infrastruktur.

Der Ausbau nachhaltiger Mobilität, insbesondere auch der Elektromobilität, ist als ein wichtiger Aspekt im Integrierten Klimaschutzkonzept genannt.

Der Elektromobilität wird auch weiterhin eine hohe Bedeutung im Kreis beigemessen. Erst im Jahr 2017 wurde eine neue Förderrichtlinie verabschiedet, die noch deutlich attraktivere Förderbedingungen beinhaltet und den Kreis der Zuwendungsempfänger erweitert. Das Ziel ist es ein flächendeckendes Netz an Ladeinfrastruktur im Kreisgebiet zu schaffen.

Durchführungszeitraum: März 2015 bis heute

## Weiterführende Informationen

- 15.10.2015 [Zweites Auto in der Kreisflotte im Einsatz](#)
- 27.04.2016 [Erste vom Kreis geförderte Ladesäule eingeweiht](#)
- 20.02.2017 [Kreis Segeberg fördert Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge](#)
- 29.06.2017 [Neue Förderung für Ladeinfrastruktur](#)
- 29.06.2017 [Richtlinie zur Förderung des Aufbaus einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Kreis Segeberg](#)